

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

17.11.2017

Pressemitteilung Nr. 17/908

Glosemeyer: Muttermilchbank als Maßnahme gegen Säuglingssterblichkeit und unregelmäßigen Internethandel

In der heutigen Sitzung des Gesundheitsausschusses im Niedersächsischen Landtag wurde über einen Antrag von SPD und Grünen zur Einrichtung einer Muttermilchbank in Niedersachsen abgestimmt.

„Mit der Einrichtung der Muttermilchbank sorgen wir dafür, dass vor allem Frühgeborene von Müttern, die nicht in der Lage sind zu stillen, mit Muttermilch versorgt werden können. Besonders für diese Kinder sind die zusätzlichen Nährstoffe der Muttermilch wichtig, denn sie stärken unmittelbar das Immunsystem und beugen damit der Säuglingssterblichkeit vor“, betont die SPD-Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer.

„Eine schriftliche Anhörung unter medizinischen Experten hat den Bedarf für eine Muttermilchbank in Niedersachsen eindeutig bestätigt. Es wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass die im Internet angebotene Muttermilch, auf die die betroffenen Frauen meist lediglich

aus Mangel an Alternativen zurückgreifen, häufig verunreinigt ist“, so die Gesundheits- und Sozialpolitikerin.

„Neben der Einrichtung einer Muttermilchbank in Niedersachsen fordern wir deshalb, dass auf Bundesebene Maßnahmen getroffen werden, um den unregulierten Handel mit Muttermilch im Sinne der Mütter und ihrer Babys so weit wie möglich einzuschränken“, beschreibt Glosemeyer ein weiteres Anliegen des Antrags.

„Wir freuen uns, dass es bei der Beratung im Ausschuss keine Gegenstimmen zu unserem Antrag gab und wir ihn somit im Dezember abschließend im Parlament beraten können.“